

Nichtamtliche Lesefassung* der

Studienordnung

**für den berufsbegleitenden der Weiterbildung dienenden Studiengang
Betriebswirtschaftslehre (Bachelor of Arts)
an der Fakultät Wirtschaftswissenschaften
der Hochschule Schmalkalden**

vom 13. April 2016, geändert am 12. April 2017

Gemäß §§ 3 Abs. 1, 34 Abs. 3 des Thüringer Hochschulgesetzes (ThürHG) vom 21. Dezember 2006 (GVBl. S. 601), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 18. Juli 2014 (GVBl. S. 406) in Verbindung mit §§ 14 Abs. 1 Satz 2 Nr. 4, 19 Abs. 1 Satz 4 Nr. 4, 20 Abs. 1 Satz 2 der Grundordnung der Hochschule Schmalkalden vom 2. April 2008 (Amtsblatt des Thüringer Kultusministeriums Nr. 4/2008 S. 166) erlässt die Hochschule Schmalkalden folgende Änderung der Studienordnung für den berufsbegleitenden der Weiterbildung dienenden Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre. Der Rat der Fakultät Wirtschaftswissenschaften hat am 12. April 2017 die Änderung beschlossen; die Zentrale Studienkommission der Hochschule Schmalkalden hat am 19. April 2017 der Änderung zugestimmt.

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Geltungsbereich, Bezeichnungen
- § 2 Studienvoraussetzungen und Studienbeginn
- § 3 Ziel und Inhalt des Studiengangs
- § 4 Aufbau des Studiums
- § 5 Arten von Lehrveranstaltungen
- § 6 Inkrafttreten

Anlage: Tabelle: Betriebswirtschaftslehre (Bachelor of Arts)

* Hinweis zur nichtamtlichen Lesefassung:

Die nichtamtliche Lesefassung beinhaltet alle bisherigen Änderungen dieser Ordnung. Sie dient der leichteren Lesbarkeit. Für die Richtigkeit der nichtamtlichen Lesefassung wird keine Gewähr übernommen. Verbindlich ist nur die im Verkündungsblatt der Hochschule Schmalkalden erschienene Fassung einschließlich der jeweiligen Änderungen.

§ 1

Geltungsbereich, Bezeichnungen

- (1) Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage der Prüfungsordnung für den berufsbegleitenden Studiengang Betriebswirtschaftslehre (Bachelor of Arts) Ziele, Inhalt und Aufbau des Studiums im Studiengang Betriebswirtschaftslehre (Bachelor of Arts).
- (2) Status- und Funktionsbezeichnungen dieser Ordnung gelten jeweils in männlicher und weiblicher Form.

§ 2

Studienvoraussetzungen und Studienbeginn

- (1) Eine Zulassung zum Studium im berufsbegleitenden der Weiterbildung dienenden Studiengang Betriebswirtschaftslehre (Bachelor of Arts) an der Hochschule Schmalkalden erfolgt, wenn der Kandidat eine der folgenden Voraussetzungen nachweist:
 1. Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife, der fachgebundenen Hochschulreife oder Fachhochschulreife,
 2. Zeugnis einer Meisterprüfung oder einer der Meisterprüfung gleichwertigen beruflichen Fortbildung im erlernten Beruf nach dem Berufsbildungsgesetz, nach der Handwerksordnung oder einer sonstigen öffentlich-rechtlichen Regelung,
 3. Zeugnis eines erfolgreich abgeschlossenen Bildungsgangs zum staatlich geprüften Techniker oder staatlich geprüften Betriebswirt,
 4. erfolgreicher Abschluss einer sonstigen beruflichen Fortbildung, sofern sie durch Rechtsverordnung als mit der Meisterprüfung gleichwertig festgestellt ist oder von der Hochschule als gleichwertig festgestellt wird.
- (2) Eine Zulassung zum Studium im berufsbegleitenden der Weiterbildung dienenden Studiengang Betriebswirtschaftslehre (Bachelor of Arts) auf Probe erfolgt, wenn der Kandidat eine erfolgreich abgeschlossene mindestens zweijährige Berufsausbildung in einem zum angestrebten Studiengang fachlich verwandten Bereich und anschließend eine mindestens dreijährige hauptberufliche Berufspraxis in einem zum angestrebten Studiengang fachlich verwandten Bereich nachweist. Das Nähere regelt die Satzung zur Regelung des Studiums auf Probe für beruflich Qualifizierte ohne Hochschulzugangsberechtigung an der Hochschule Schmalkalden.
- (3) Eine Zulassung zum Studium im berufsbegleitenden der Weiterbildung dienenden Studiengang Betriebswirtschaftslehre (Bachelor of Arts) nach Bestehen einer Eingangsprüfung erfolgt für beruflich Qualifizierte ohne Hochschulzugangsberechtigung, die über eine abgeschlossene Berufsausbildung verfügen und mindestens drei Jahre hauptberuflich tätig waren. Das Nähere bestimmt die Satzung zur Regelung der Eingangsprüfung für den berufsbegleitenden Studiengang Betriebswirtschaftslehre (Bachelor of Arts).
- (4) Der Studiengang Betriebswirtschaftslehre (Bachelor of Arts) ist ein berufsbegleitender der Weiterbildung dienender Studiengang, der gemäß § 6 des Thüringer Hochschulgebühren- und -entgeltgesetzes gebührenpflichtig ist. Die Gebühr beträgt 1.980 Euro pro Semester. Nähere Einzelheiten zur Gebührenerhebung sind in der Gebührenordnung der Hochschule Schmalkalden geregelt.

§ 3

Ziel und Inhalt des Studiengangs

- (1) Ziel des Studiums ist die Fähigkeit, das erworbene Wissen berufsfeldspezifisch anzuwenden und zu vermitteln und Studierende in die Lage zu versetzen, selbstständig auch komplexe Probleme zu analysieren, Beurteilungen und Lösungen wissenschaftlich fundiert zu erarbeiten und in einem unternehmerischen Umfeld zu realisieren.
- (2) Das Studium soll den Studierenden unter Berücksichtigung der Anforderungen und Veränderungen in der Berufswelt die erforderlichen fachlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden so vermitteln, dass sie zu

fundierter Urteilsfähigkeit, zur kritischen Einordnung der Erkenntnisse und zu verantwortlichem Handeln befähigt werden.

- (3) Die in den Vorlesungen vermittelten Methoden werden in den jeweiligen Übungen, Referaten und Hausarbeiten trainiert und gefestigt.

§ 4

Aufbau des Studiums

- (1) Das Studium umfasst acht Semester.
- (2) Während der ersten sechs Semester sind neben dem Besuch der Lehrveranstaltungen Hausarbeiten und Referate zu bearbeiten.
- (3) Im siebten Semester ist ein Praxisprojekt zu absolvieren, welches im achten Semester fortgeführt wird. Die Aufgabenstellungen des Praxisprojektes berühren insbesondere die Inhalte der vorangegangenen Lehrveranstaltungen.
- (4) Das achte Semester dient neben der Fortführung des Praxisprojektes der Bearbeitung der Bachelorarbeit und der Durchführung des Kolloquiums.
- (5) Die Modulbezeichnungen, der Stundenumfang, die zeitliche Abfolge und die ECTS-Kreditpunkte ergeben sich aus der in der Anlage angeführten Tabelle.

§ 5

Arten von Lehrveranstaltungen

Im berufsbegleitenden der Weiterbildung dienenden Studiengang Betriebswirtschaftslehre (Bachelor of Arts) können Lehrveranstaltungen in den folgenden Formen durchgeführt werden:

Vorlesungen:

Zusammenhängende Darstellung und Vermittlung von Grund- und Spezialwissen sowie methodischen Kenntnissen.

Seminare mit Gruppenarbeit:

Erarbeiten wissenschaftlicher Kenntnisse oder Beurteilung vorwiegend neuer Problemstellungen mit wissenschaftlichen Methoden durch überwiegend von Studierenden vorbereitete Beiträge. Durcharbeiten von Lehrstoffen, Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Fertigkeiten. Vertiefung von Methodenkenntnissen durch Lösung exemplarischer Aufgaben, die in Gruppenarbeit gelöst werden.

Referate:

Vortrag über ein Thema, der in einer begrenzten Zeit gehalten wird.

Übungen:

Anwendungsbezogene Reflexion von Lehrstoffen und Vertiefung von Methodenkenntnissen durch das Bearbeiten exemplarischer Aufgaben, die in Einzel- oder Gruppenarbeit gelöst werden.

§ 6

Inkrafttreten

- (1) Diese Studienordnung tritt am ersten Tag des auf ihre Bekanntmachung im Verkündungsblatt der Hochschule Schmalkalden folgenden Monats in Kraft.
- (2) Diese Studienordnung gilt erstmals für Studierende, die im Wintersemester 2017/2018 das Studium im berufsbegleitenden der Weiterbildung dienenden Studiengang Betriebswirtschaftslehre (Bachelor of Arts) im ersten Studiensemester beginnen.

Anlage

Tabelle: Betriebswirtschaftslehre (Bachelor of Arts)

| Veranstaltung/ Modulprüfung | ECTS | Fach- semester 1 | | Fach- semester 2 | | Fach- semester 3 | | Fach- semester 4 | | Fach- semester 5 | | Fach- semester 6 | | Fach- semester 7 | | Fach- semester 8 | | Σ h |
|--|---------|---------------------|------------|---------------------|------------|---------------------|------------|---------------------|------------|---------------------|------------|---------------------|------------|---------------------|------------|---------------------|------------|-------------|
| | | Pz in h | Sz in h | Pz in h | Sz in h | Pz in h | Sz in h | Pz in h | Sz in h | Pz in h | Sz in h | Pz in h | Sz in h | Pz in h | Sz in h | Pz in h | Sz in h | |
| Pflichtmodule | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Grundlagen der Wirtschafts- wissenschaften | 5 | 24 | 126 | | | | | | | | | | | | | | | 150 |
| Buchhaltung | 5 | 24 | 126 | | | | | | | | | | | | | | | 150 |
| Kostenrechnung | 5 | 24 | 126 | | | | | | | | | | | | | | | 150 |
| Informations- technologie | 5 | 24 | 126 | | | | | | | | | | | | | | | 150 |
| Englisch | 5 | 24 | 126 | | | | | | | | | | | | | | | 150 |
| Mikroökonomik | 5 | | | 24 | 126 | | | | | | | | | | | | | 150 |
| Mathematik | 5 | | | 24 | 126 | | | | | | | | | | | | | 150 |
| Makroökonomik | 5 | | | 24 | 126 | | | | | | | | | | | | | 150 |
| Finanzierung und Investition | 5 | | | 24 | 126 | | | | | | | | | | | | | 150 |
| Marketing | 5 | | | | | 24 | 126 | | | | | | | | | | | 150 |
| Produktion | 5 | | | | | 24 | 126 | | | | | | | | | | | 150 |
| Wirtschaftstheorie | 5 | | | | | 24 | 126 | | | | | | | | | | | 150 |
| Unternehmens- führung | 5 | | | | | 24 | 126 | | | | | | | | | | | 150 |
| Steuerlehre | 5 | | | | | 24 | 126 | | | | | | | | | | | 150 |
| Wirtschaftspolitik | 5 | | | | | | | 24 | 126 | | | | | | | | | 150 |
| Bürgerliches Recht und Arbeitsrecht | 5 | | | | | | | 24 | 126 | | | | | | | | | 150 |
| Handels-, Gesellschafts- und Wettbewerbsrecht | 5 | | | | | | | 24 | 126 | | | | | | | | | 150 |
| Schlüsselqualifi- kationen | 5 | | | | | | | 24 | 126 | | | | | | | | | 150 |
| Personalmanage- ment | 5 | | | | | | | | | 24 | 126 | | | | | | | 150 |
| Statistik | 5 | | | | | | | | | 24 | 126 | | | | | | | 150 |
| Gesundheits- und Umweltökonomik | 5 | | | | | | | | | 24 | 126 | | | | | | | 150 |
| Interkulturelles Management | 5 | | | | | | | | | 24 | 126 | | | | | | | 150 |
| Interkulturelle Kommunikation | 5 | | | | | | | | | 24 | 126 | | | | | | | 150 |
| Finanzmanage- ment | 5 | | | | | | | | | | | 24 | 126 | | | | | 150 |
| Steuern und Bilanzen | 5 | | | | | | | | | | | 24 | 126 | | | | | 150 |
| Markenführung | 5 | | | | | | | | | | | 24 | 126 | | | | | 150 |
| Existenzgründung und -sicherung | 5 | | | | | | | | | | | 24 | 126 | | | | | 150 |
| Praxisprojekt | 30 | | | | | | | | | | | | | 0 | 750 | | | 900 |
| Nachrichtlich: Bachelorarbeit und Kolloquium | 12 3 | | | | | | | | | | | | | | | 0 8 | 360 82 | 360 90 |
| Σ h | | 120 | 630 | 96 | 504 | 120 | 630 | 96 | 504 | 120 | 630 | 96 | 504 | 0 | 750 | 8 | 592 | 5400 |
| Σ ECTS | | 25 | | 20 | | 25 | | 20 | | 25 | | 20 | | 25 | | 20 | | 180 |

Pz = Präsenzzeit; Sz = Selbststudienzeit